

DIN 68800-3:2012-02 (D)

Holzschutz - Teil 3: Vorbeugender Schutz von Holz mit Holzschutzmitteln

Inhalt	Seite
Vorwort	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Planung von Holzschutzmaßnahmen und Anforderungen an den Ausführenden.....	8
4.1 Planung	8
4.2 Anforderungen an den Ausführenden	9
5 Mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz und Holzprodukte	9
5.1 Allgemeines	9
5.2 Vorbedingungen für die Schutzbehandlung	9
5.2.1 Bearbeitung des Holzes	9
5.2.2 Holzfeuchte	10
5.2.3 Perforation	10
5.2.4 Festlegung der Schutzbedingungen durch den Anwender der Holzschutzmittel.....	10
5.3 Auswahl und Anwendung von Holzschutzmitteln	10
5.3.1 Auswahl	10
5.3.2 Anwendung	11
5.3.3 Prüfprädikate und Kennzeichnung	11
5.3.4 Auswahl	11
5.4 Anwendungsverfahren.....	12
5.4.1 Allgemeines	12
5.4.2 Durchführung.....	12
5.5 Eindringtiefe.....	13
5.5.1 Eindringtiefeanforderungen	13
5.5.2 Bestimmung der Eindringtiefe	15
5.5.3 Toleranzen für Lose bei direkter Prüfung	15
5.6 Einbringmengen/Aufbringmengen	15
5.6.1 Mengen	15
5.6.2 Bestimmung an Chargen	16
5.6.3 Quantitative Bestimmung an Proben	16
5.7 Handhabung des Holzes nach der Schutzbehandlung	17
5.8 Verwendbarkeit von vorbeugend geschütztem Holz mit CE-Kennzeichnung	17
5.9 Nachbehandlung	18
6 Werkseigene Produktionskontrolle beim Anwender der Holzschutzmittel.....	18
7 Bescheinigung und Kennzeichnung	19
8 Anwendung von mit Holzschutzmitteln behandeltem Holz	19
8.1 Grundsätzliches.....	19
8.2 Anforderungen für tragende Bauteile	20
8.2.1 Allgemeines	20
8.2.2 Anforderungen im Bereich der GK 1	20
8.2.3 Anforderungen im Bereich der GK 2	21
8.2.4 Anforderungen im Bereich der GK 3	21
8.2.5 Anforderungen im Bereich der GK 4	22
8.2.6 Anforderungen im Bereich der GK 5	22
8.3 Anforderungen für nicht tragende Bauteile.....	22
8.3.1 Allgemeines	22
8.3.2 Anforderungen im Bereich der GK 2	23
8.3.3 Anforderungen im Bereich der GK 3	23

8.3.4	Anforderungen im Bereich der GK 4	23
	Anhang A (normativ) Anwendung von Holzschutzmitteln bei Holzwerkstoffen	24
A.1	Allgemeines	24
A.2	Zuordnung zu Gebrauchsklassen	24
A.2.1	Anwendung von Holzschutzmitteln	24
A.2.2	Verwendbarkeit von vorbeugend geschützten Holzwerkstoffen mit CE-Kennzeichnung	25
A.3	Holzschutzmittel	25
A.4	Nachträgliche Anwendung von Holzschutzmitteln bei Holzwerkstoffen	25
	Anhang B (normativ) Werkseigene Produktionskontrolle	26
B.1	Allgemeines	26
B.2	Anforderungen an die werkseigene Produktionskontrolle	26
B.2.1	Bedingungen vor der Schutzbehandlung	26
B.2.2	Bestimmung von Eindringtiefe und Einbringmengen	26
	Anhang C (informativ) Hinweise zur Anwendung von Holzschutzmitteln bei nicht tragenden Holzbauteilen, welche anschließend beschichtet werden sollen	28
C.1	Allgemeines	28
C.2	Vorbeugende Holzschutzmaßnahmen mit Holzschutzmitteln	28
C.2.1	Allgemeines	28
C.2.2	Vorbeugende Maßnahmen gegen Holz zerstörende Pilze	28
C.2.3	Vorbeugende Maßnahmen gegen Holz verfärbende Pilze (Bläue)	28
C.2.4	Vorbeugende Maßnahmen gegen Holz zerstörende Insekten	29
C.2.5	Eindringtiefe und Aufbringmenge	29
C.3	Holzschutzmittel	29
C.4	Beschichtungsstoffe und Beschichtungssysteme	30
C.5	Hinweise zur Durchführung vorbeugender Holzschutzmaßnahmen mit Holzschutzmitteln bei nicht tragenden Holzbauteilen im Außenbereich	30
C.5.1	Hinweise für maßhaltige Holzbauteile	30
C.5.2	Hinweise für nicht maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile	30
C.5.3	Hinweis bei Ausführung von Überholungs- und Erneuerungsbeschichtungen	31
C.6	Hinweise zur Inspektion, Wartung und Instandhaltung beschichteter Holzbauteile	31
	Literaturhinweise	34